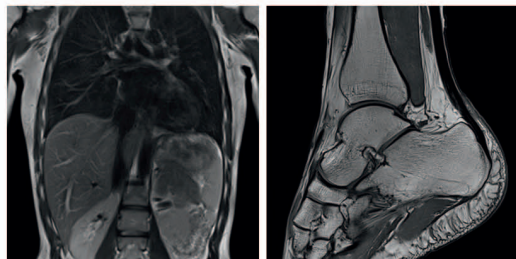


Technologien zum Wohle des Patienten.

Bestimmte MRT-Geräte bieten heute die Möglichkeit, die störende Geräuschkulisse deutlich zu senken. Dies kommt besonders der Untersuchung von Kindern zugute. Durch die Kombination von neuer Hard- und Software konnte in den letzten Jahren zudem die Bildqualität signifikant verbessert und so die Diagnosesicherheit erhöht werden.



Gerade Patienten, die sich in engen Räumen nicht wohlfühlen, profitieren zudem von Geräten wie der MAGNETOM®-Produktfamilie von Siemens: Hier wurde der Röhrendurchmesser auf 70 cm erweitert und die Länge des Tunnels deutlich reduziert. Die neuesten Geräte bieten darüber hinaus die Möglichkeit von wechselnder, farbiger Beleuchtung, was ein angenehmes Ambiente schafft und während der Untersuchung für Entspannung sorgt.

Das Wichtigste im Leben ist Ihre Gesundheit. Sie möchten wissen, wie Sie vorsorgen können oder was bei einer Behandlung auf Sie zukommt? Sie möchten mehr über bestimmte Erkrankungen erfahren? Das Patienteninformationsportal von Siemens Healthcare hat Antworten auf viele Ihrer Fragen. Denn je mehr Sie über Untersuchungen und Erkrankungen wissen, desto selbstbestimmter können Sie Ihren Gesundheitsprozess mitgestalten. **Jeder Mensch ist einzigartig. Ihre Gesundheit ist es auch.**

www.siemens.de/patienteninfo

Dieser Flyer dient ausschließlich der Information und ersetzt in keinem Fall eine persönliche Beratung durch einen Arzt. Bitte wenden Sie sich daher zur genauen Abklärung Ihrer Beschwerden oder bei Fragen direkt an Ihren Arzt.

Die in diesem Flyer zur Verfügung gestellten Inhalte sind sorgfältig erarbeitet und unterliegen einer medizinischen Qualitätskontrolle. Die Kenntnisse in der Medizin unterliegen einem ständigen Wandel durch wissenschaftliche Forschung und Entwicklung in der medizinischen Praxis.

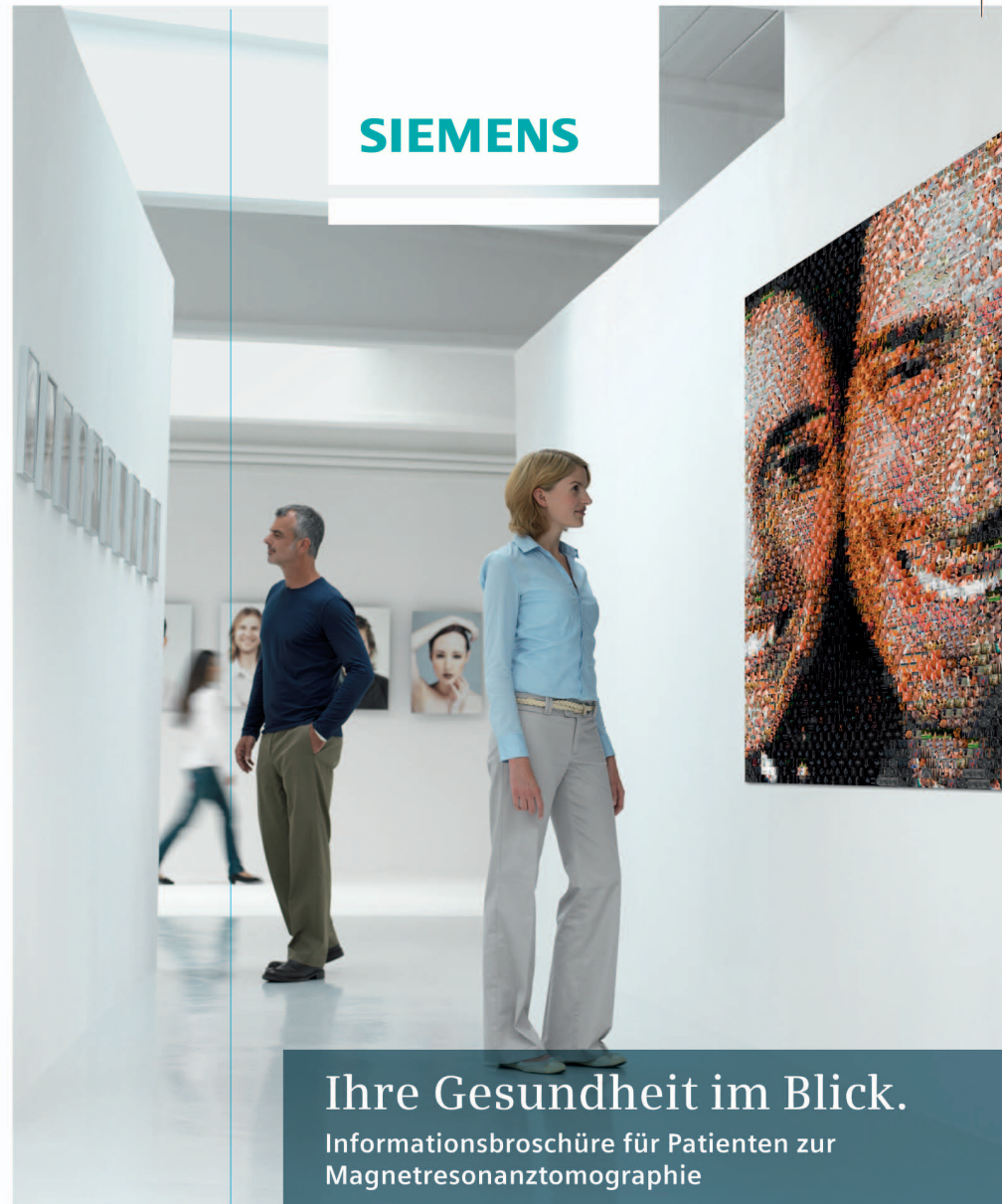
Siemens übernimmt daher keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit und Aktualität sämtlicher Inhalte.

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Patienteninformationsportal: www.siemens.de/patienteninfo

Siemens AG
Siemens Deutschland
Healthcare Sector
Marketing Deutschland
Karlheinz-Kaske-Str. 2
91052 Erlangen
patienteninfo.healthcare@siemens.com

Order No. A91GER-H-000002-C1 |
Printed in Germany |
© 11.2011,
Siemens AG

SIEMENS



Ihre Gesundheit im Blick.

Informationsbroschüre für Patienten zur
Magnetresonanztomographie

www.siemens.de/patienteninfo



Answers for life.

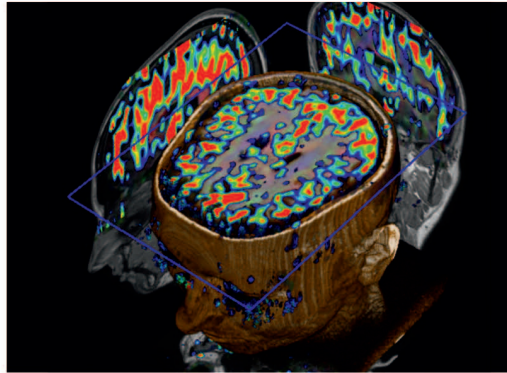
Magnetresonanztomographie – alles, was Sie über die Untersuchung wissen sollten.

Was ist eine MRT-Untersuchung?

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein Verfahren, um auf einfache Weise ins Körperinnere zu sehen. Anders als ein Röntgengerät arbeitet ein MRT-Gerät jedoch mit einem Magnetfeld und Radiowellen, um außergewöhnlich detaillierte Bilder zu erzeugen. Ähnlich wie bei Radio-sender und -empfänger werden dabei die notwendigen Informationen aus Ihrem Körper aufgenommen.



Es entstehen aussagekräftige Aufnahmen des Weichteilgewebes, anhand derer Ihr Arzt gesundes Gewebe von krankem Gewebe unterscheiden kann. Um bestimmte Strukturen noch besser darstellen zu können, ist manchmal eine Kontrastmittelgabe nötig. Falls dies bei Ihnen der Fall sein sollte, wird Sie Ihr Arzt entsprechend informieren.



Wann wird eine MRT-Untersuchung durchgeführt?

Die MRT wird eingesetzt, um Krankheiten oder Verletzungen festzustellen oder auszuschließen und Therapieverläufe zu beobachten. Vor allem bei Organen mit hohem Wassergehalt wie Gehirn und Rückenmark liefert die MRT äußerst präzise Bilder. Das erlaubt radiologischen Fachärzten, auch kleinste Veränderungen zu erkennen und deren Lage und Ausdehnung zu beurteilen. Inzwischen ist es sogar möglich, den Bewegungsablauf des schlagenden Herzens im MRT zu betrachten. Immer größere Bedeutung gewinnt die MRT zudem bei der Früherkennung von Krebserkrankungen.



Wie läuft eine MRT-Untersuchung ab?

Ein MR-Scanner besteht aus einem ringförmigen Magnet-tunnel, umgangssprachlich auch „Röhre“ genannt. Sobald Sie richtig auf dem beweglichen Lagerungstisch liegen, wird um die zu untersuchende Körperregion eine Radiospule gelegt. Damit werden später die Signale aus dem Körper empfangen.

Nun werden Sie langsam in den Tunnel gefahren. Während der Untersuchung, die normalerweise zwischen 10 und 30 Minuten dauert, sollten Sie möglichst ruhig liegen bleiben und gleichmäßig atmen, da Bewegungen die Qualität der Bilder beeinträchtigen können.

Da der MR-Scanner laute Klopfgeräusche von sich gibt, wird Ihnen im Vorfeld der Untersuchung oft ein Gehörschutz oder Kopfhörer angeboten. Während der Untersuchung befindet sich immer ein speziell ausgebildeter Medizinisch-technischer Radiologieassistent in Ihrer Nähe. Sollten Sie sich unwohl fühlen, können Sie ihn jederzeit ansprechen und die Untersuchung abbrechen.



Welche Risiken bestehen bei der MRT-Untersuchung?

Die Untersuchung hat keine Nebenwirkungen auf Ihren Körper. Allerdings kann jegliche metallische Substanz an Ihrem Körper die Qualität der Diagnosebilder beeinträchtigen.

Entfernen Sie daher vor der Untersuchung Körperschmuck wie Ohrringe oder Piercings. Falls Sie metallische Implantate oder einen Herzschrittmacher haben, weisen Sie Ihren Arzt unbedingt darauf hin. Das Gleiche gilt für Patienten mit Medikamentenallergie oder für Schwangere.